

Stand der Digitalisierung

Wirtschaftliche Situation von Radio und Fernsehen in Baden-Württemberg

Pressekonferenz der LFK vom 22.12.2009

Agenda

-]]]] Entwicklung der Digitalisierung in Baden-Württemberg
-]]]] Wirtschaftliche Lage im Rundfunk in Baden-Württemberg
-]]]] Verlängerung der Zulassung und Zuweisung der Baden-Württembergischen Radios
-]]]] Must Carry „L-TV Fernsehen“

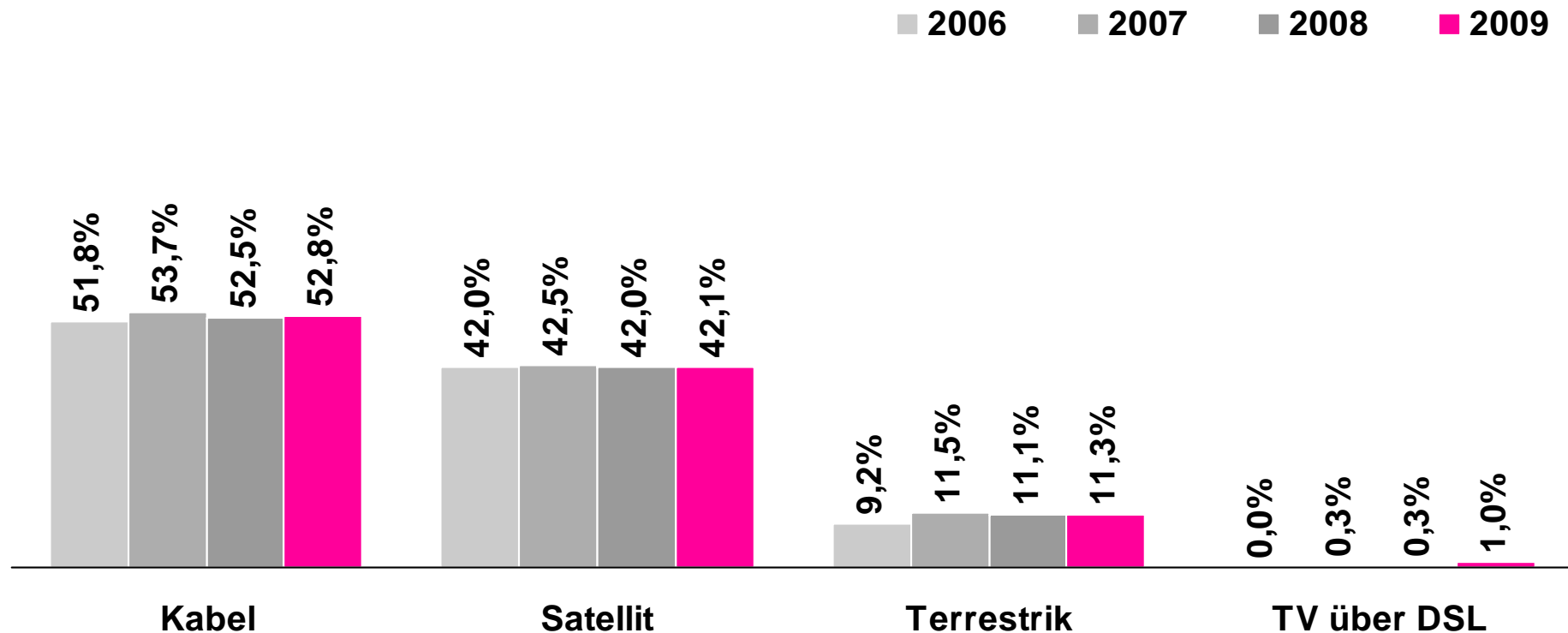
Digitalisierungsbericht

- » Auftraggeber Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) der Landesmedienanstalten
- » Durchgeführt von TNS Infratest Media Research

Methodik

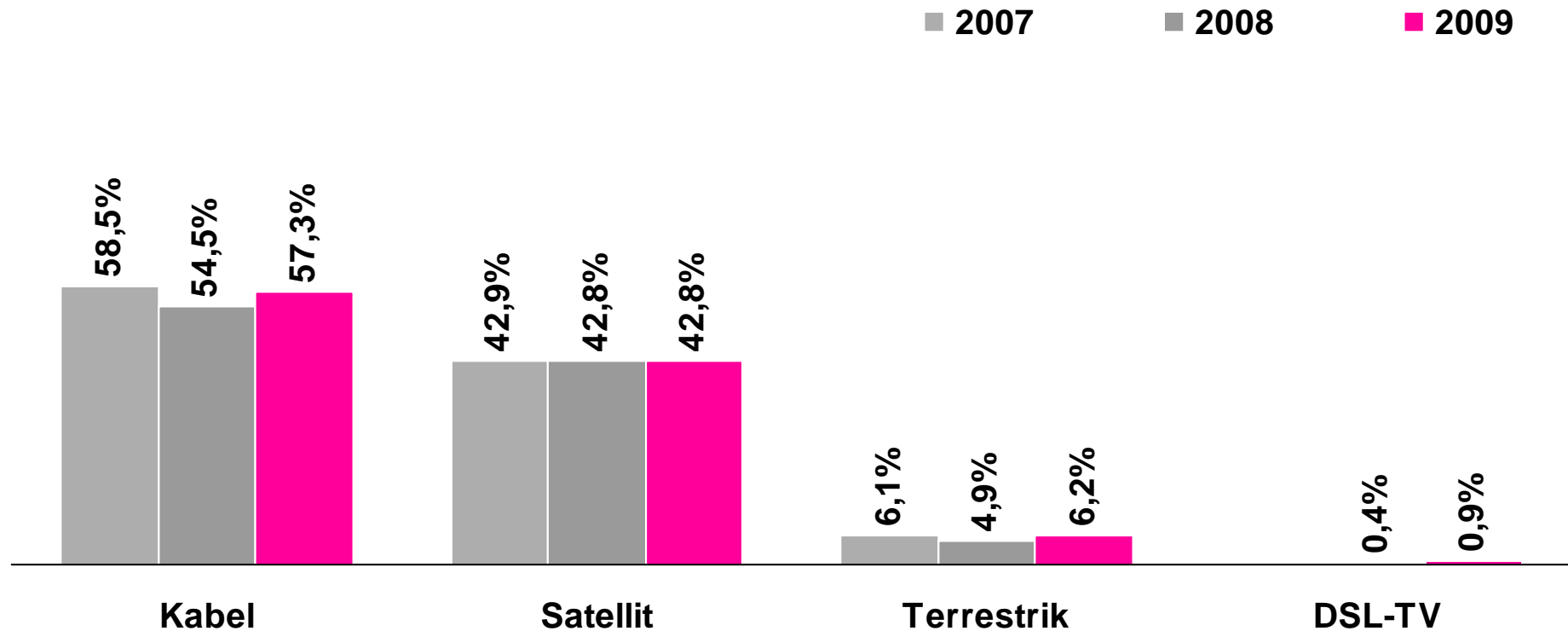
-]]] telefonische Befragung von 6.000 Personen durch TNS Infratest im Auftrag der ALM
-]]] seit 2007: ALM Jahresmitte, Astra Jahresende
-]]] Grundgesamtheit: alle HH in Deutschland
-]]] Interviewpartner: person who knows best and speaks deutsch
-]]] alle Empfangswege im HH werden ausgewiesen => Summe > 100

Verteilung der Übertragungswege in Deutschland



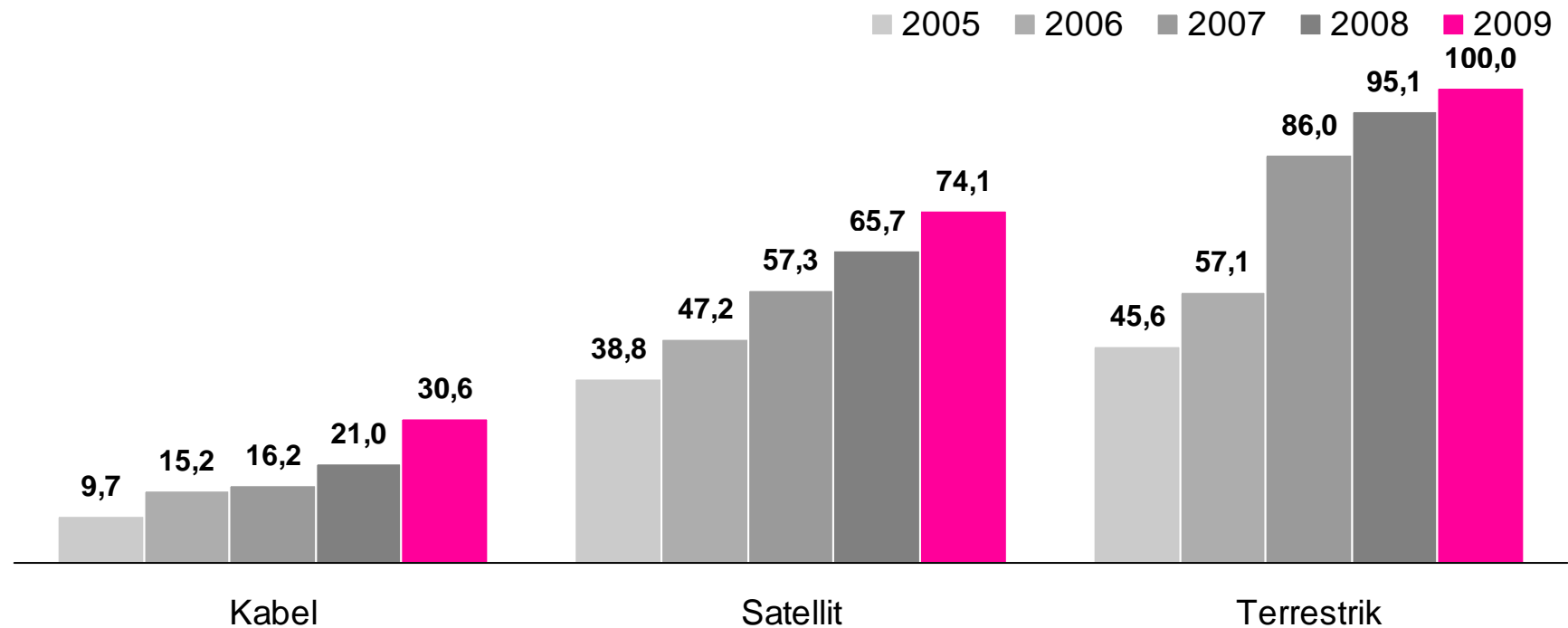
Quelle: Digitalisierungsbericht 2009

Verteilung der Übertragungswege in Baden-Württemberg; in Prozent



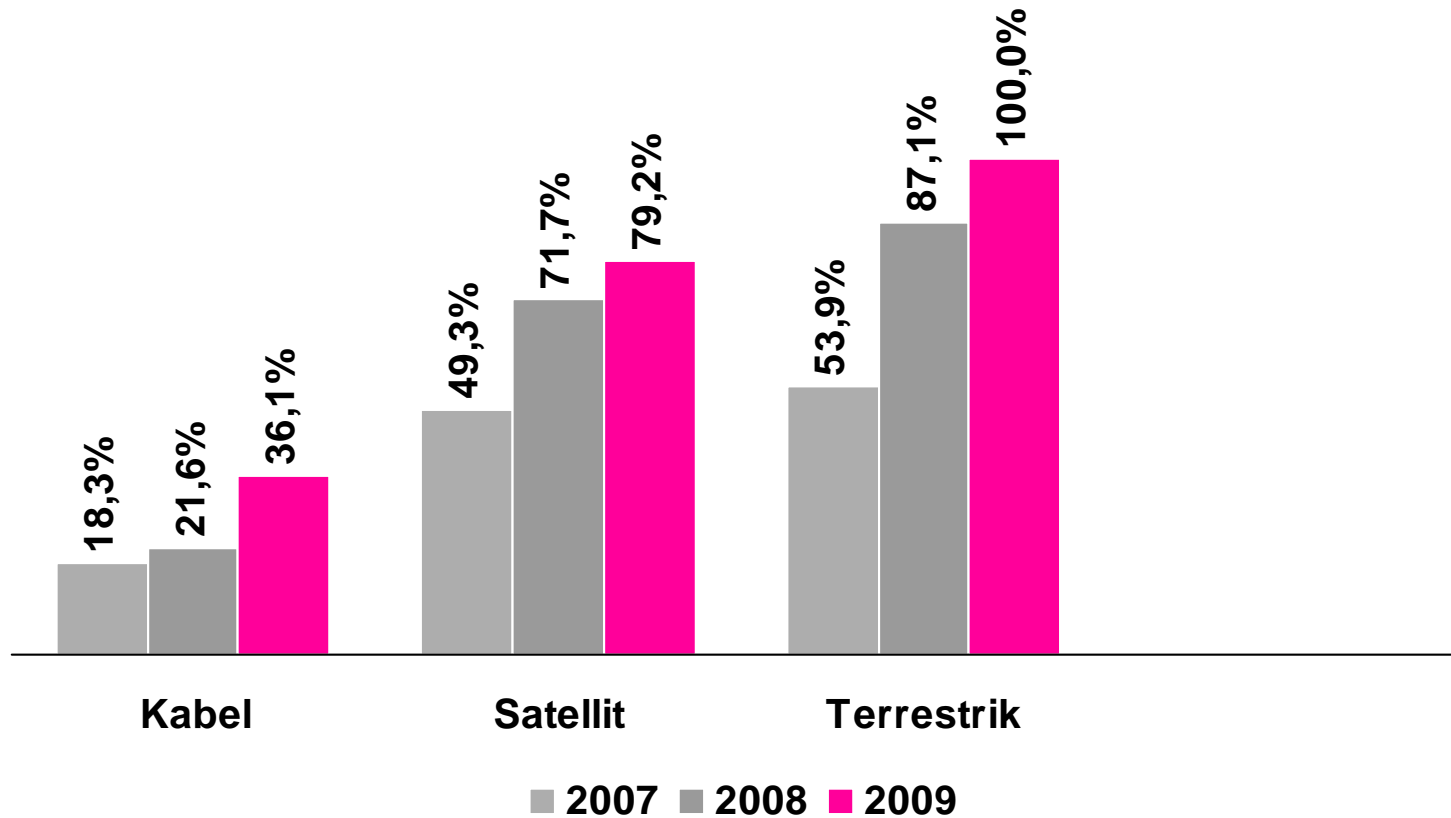
Quelle: Digitalisierungsbericht 2009

Digitalisierungsgrad je Übertragungsweg in Deutschland; in Prozent



Quelle: Digitalisierungsbericht 2009

Digitalisierungsgrad je Übertragungsweg in Baden-Württemberg; in Prozent



Quelle: Digitalisierungsbericht 2009

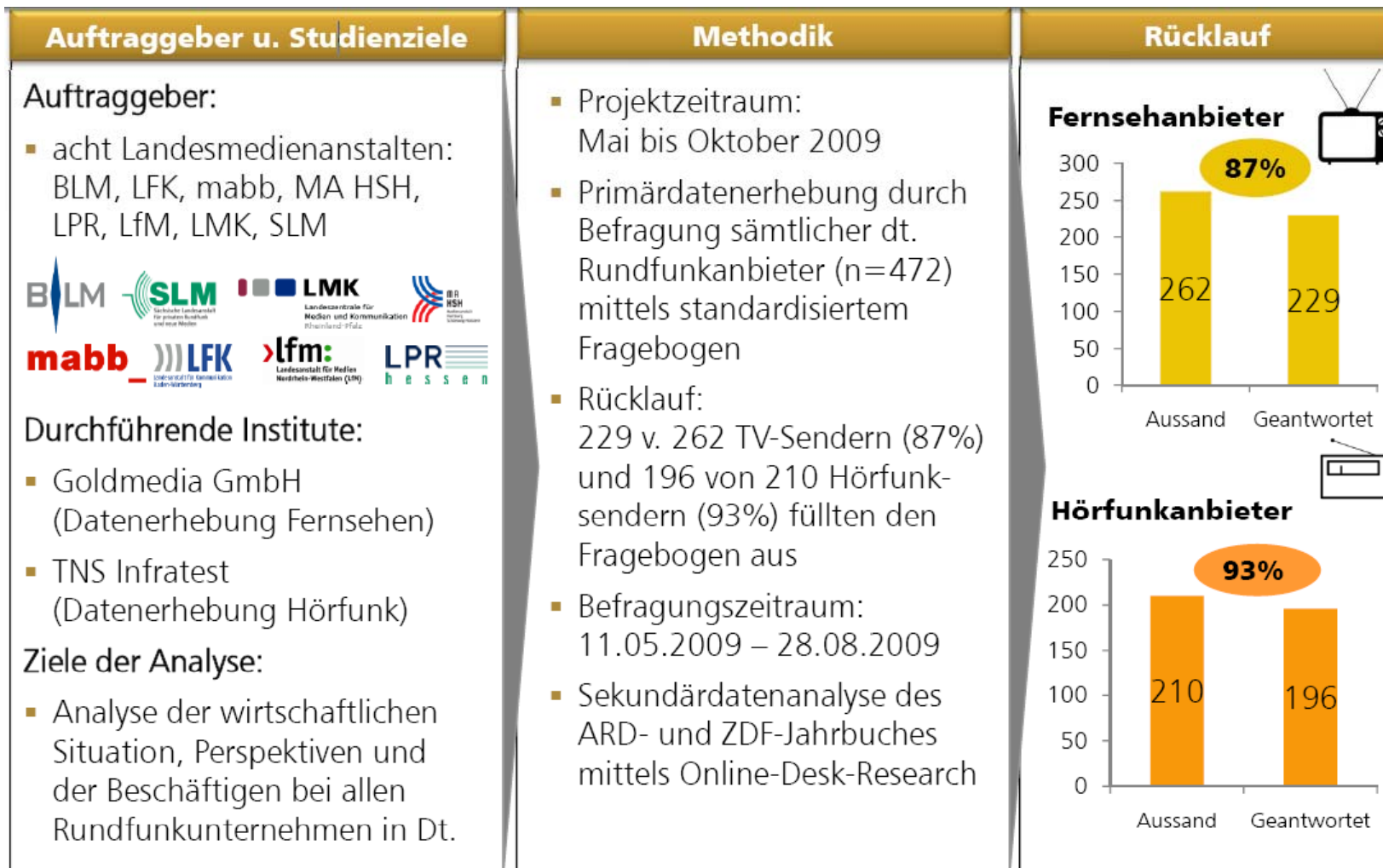
Zusammenfassung

-]]]] Digitalisierungsquote in Baden-Württemberg über dem Bundesdurchschnitt
-]]]] Baden-Württemberg gehört zu den Spitzenreitern bei der Digitalisierung im Kabel
-]]]] DVB-T in Baden-Württemberg unterdurchschnittlich genutzt
-]]]] Fernsehen über Internet spielt noch geringe Rolle
-]]]] Ende der analogen Satelliten-Übertragung 30. April 2012
-]]]] Ende der analogen Kabel-Übertragung ?

Agenda

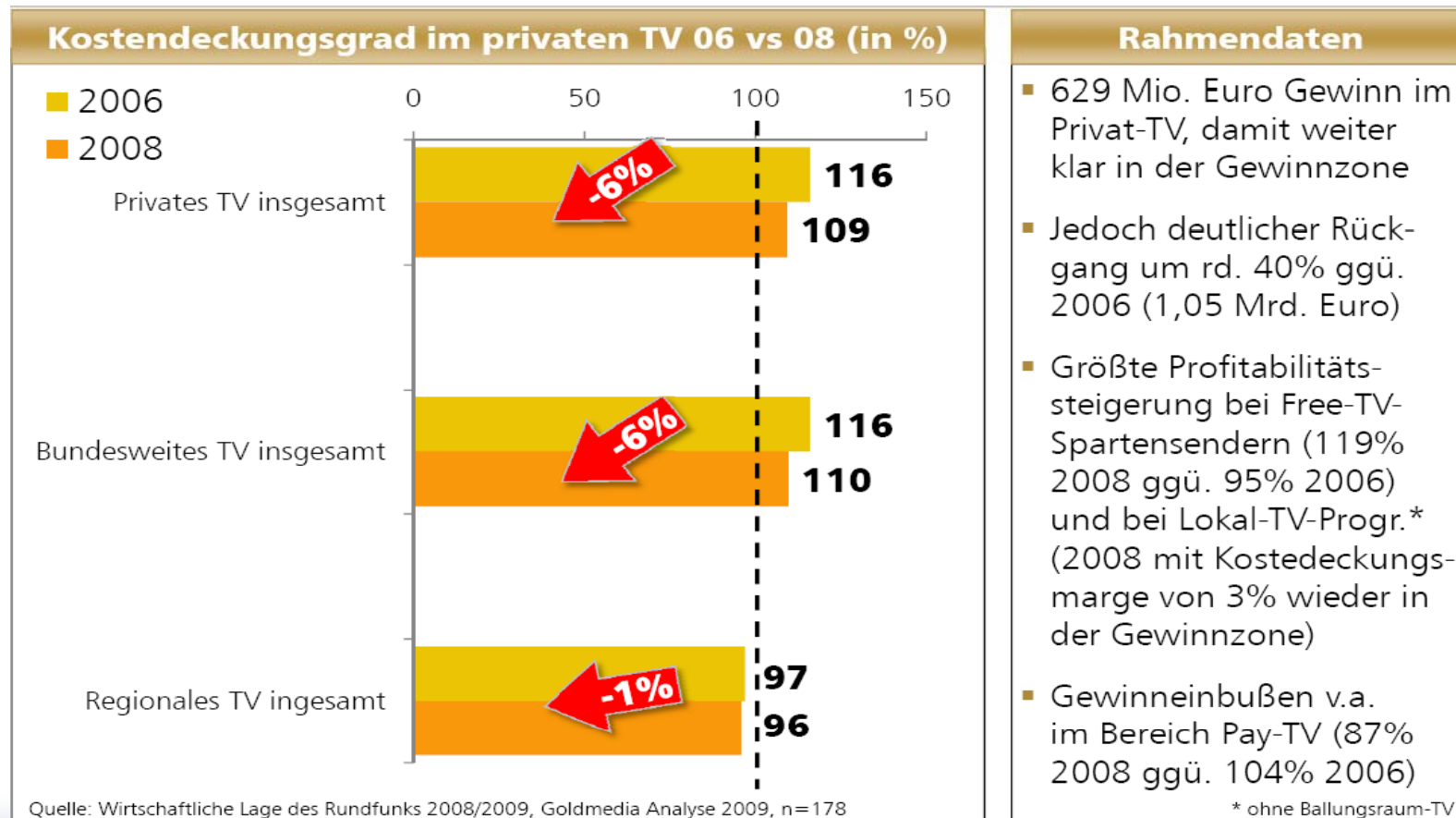
- » Entwicklung der Digitalisierung in Baden-Württemberg
- » **Wirtschaftliche Lage im Rundfunk in Baden-Württemberg**
- » Verlängerung der Zulassung und Zuweisung der Baden-Württembergischen Radios
- » Must Carry „L-TV Fernsehen“

Wirtschaftliche Lage im Rundfunk

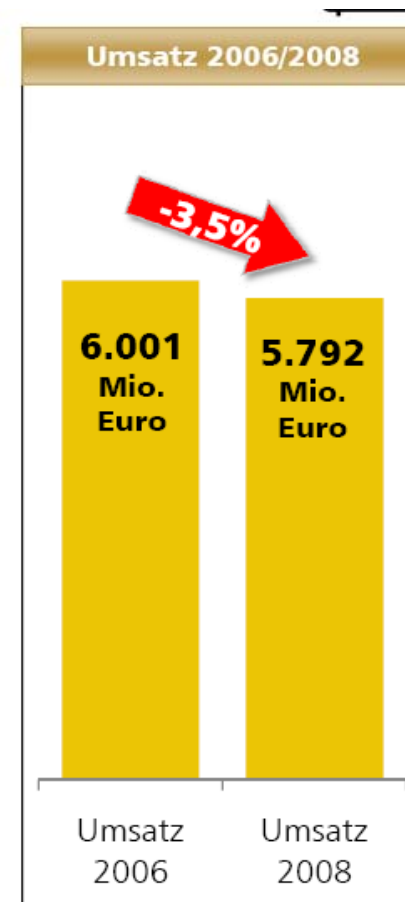
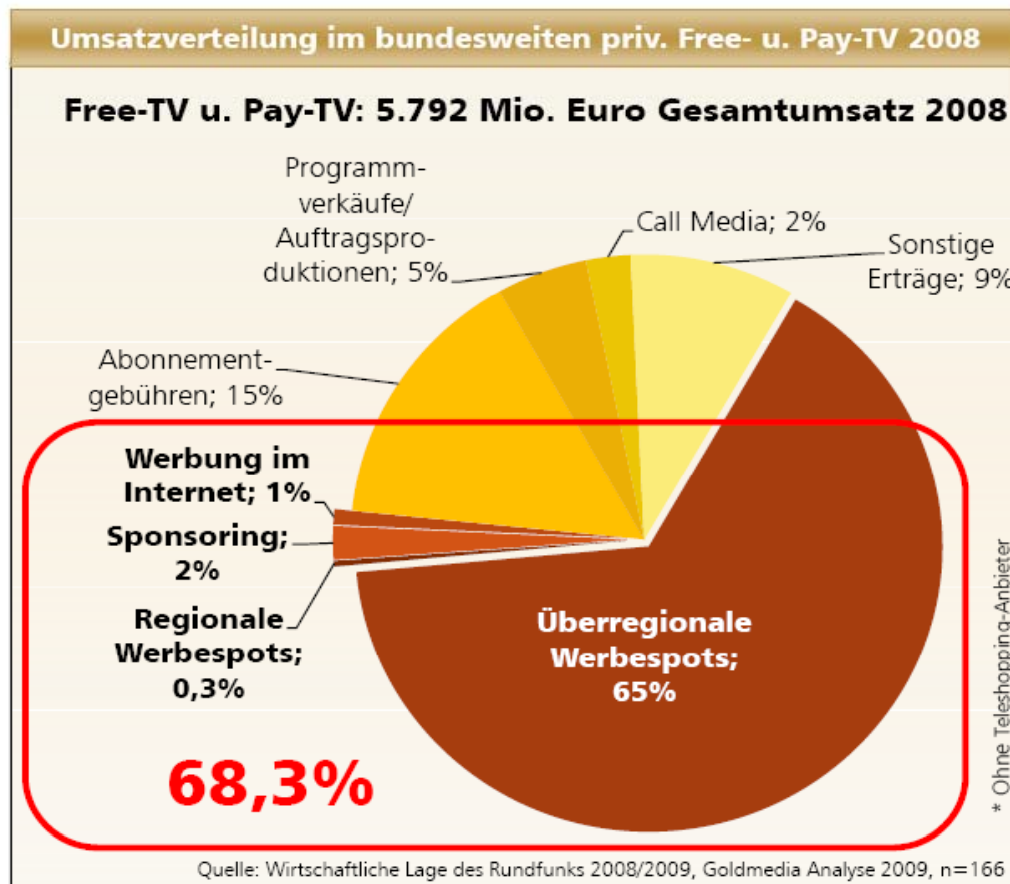


Fernsehen

Privat-TV Kostendeckungsgrad: 2008 weiter klar profitabel – aber Gewinnrückgang um 40% ggü. 2006



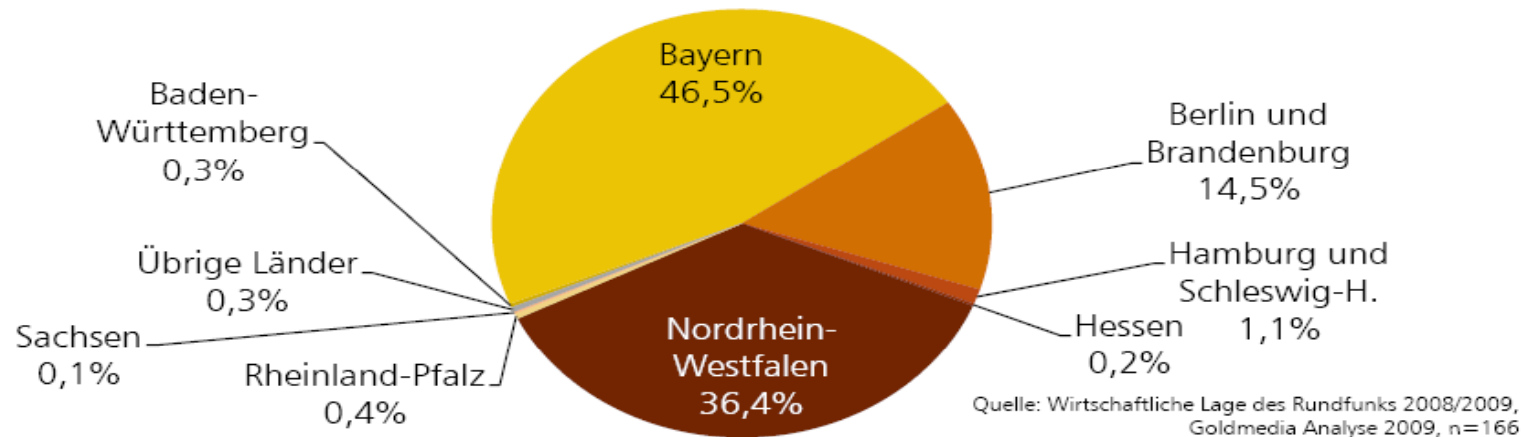
Privat-TV Umsatz*: Klassische TV-Werbespots mit 65% nach wie vor Haupteinnahmequelle



Privates TV: Anbieter in Bayern und NRW stehen für 83 Prozent des Gesamtumsatzes 2008

Ertragsverteilung im privaten TV nach Bundesländern 2008 (ohne Teleshopping)

Privates Fernsehen : 5.944 Mio. Euro Gesamtumsatz



Fakten

- Bayern: Hauptsitz von ProSiebenSat.1 Media AG, Sky Deutschland AG (vormals Premiere AG) sowie drei Teleshoppinganbieter



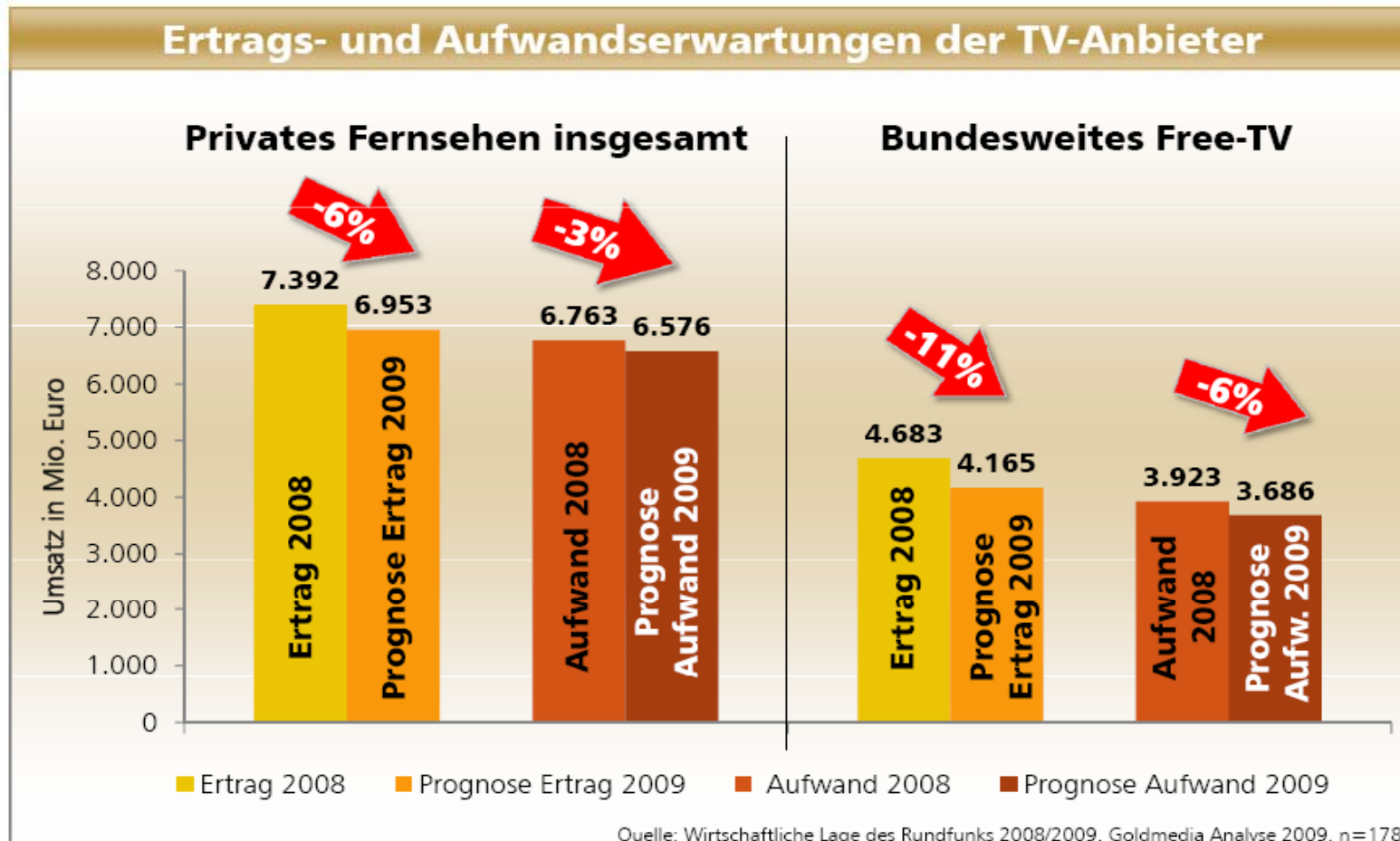
- NRW: Hier sind die RTL Gruppe (Köln) und QVC (Düsseldorf) ansässig



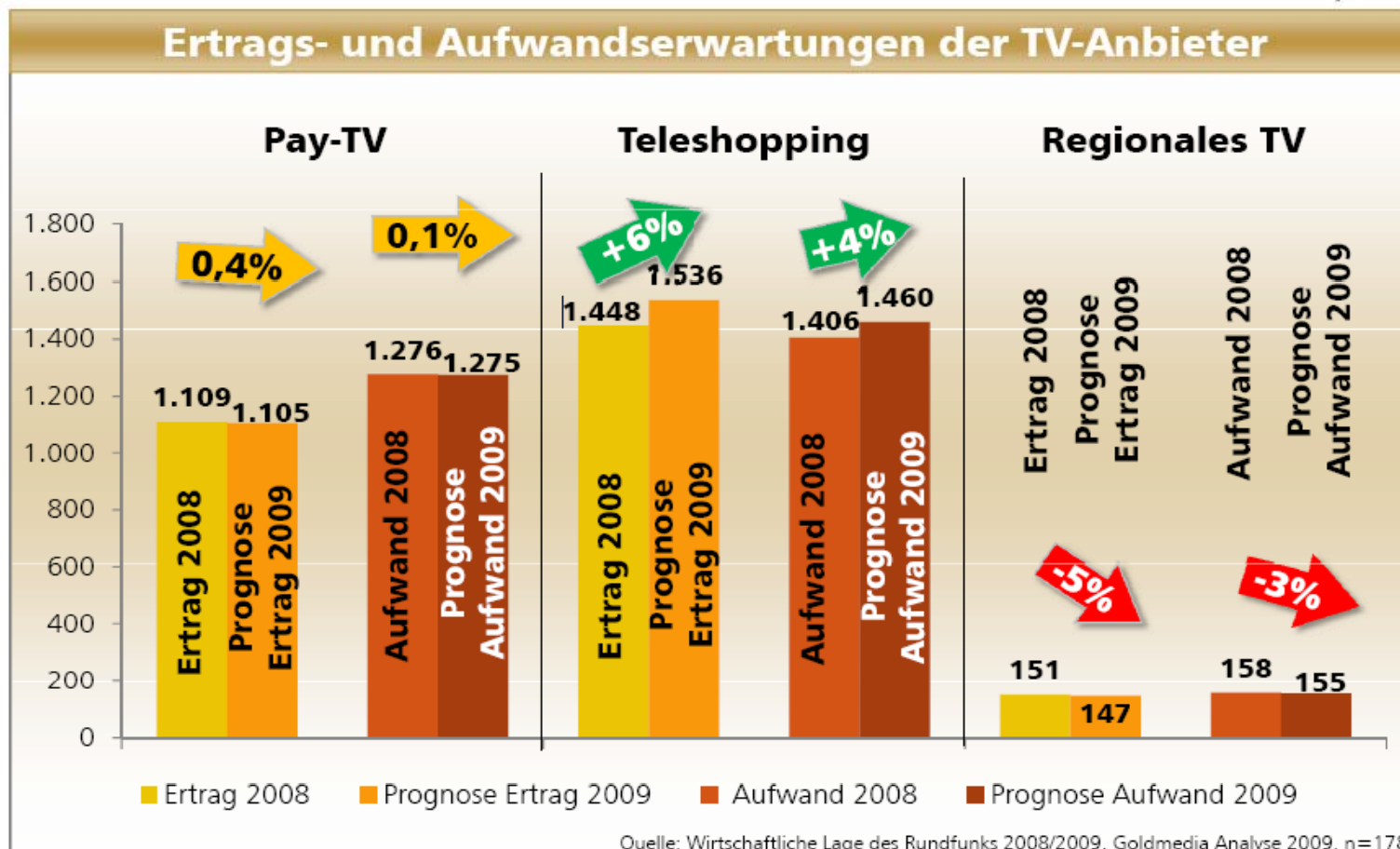
- Berlin-Brandenburg: Die Spartensender von MTV Networks sowie Sat.1 (bis 2008) haben hier ihren Unternehmenssitz



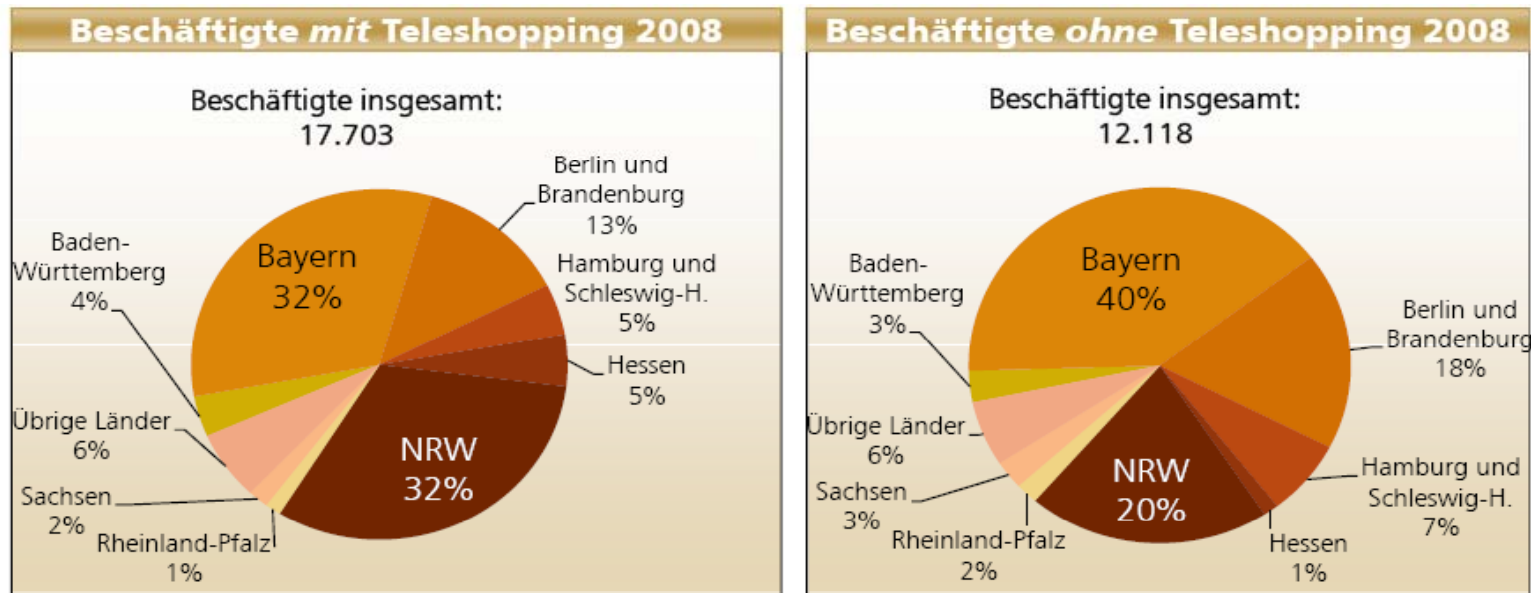
Privat TV Prognose 2009: Krisenbedingter Umsatzrückgang gesamt:6%, Free-TV: mehr als 11%!



Privat TV Prognose 2009: Umsatzeinbußen im Regional-TV bei 5%, Teleshopper optimistisch



4% aller Beschäftigten im privaten Fernsehen arbeiten in Baden-Württemberg



Quelle: Wirtschaftliche Lage des Rundfunks 2008/2009, Goldmedia Analyse 2009, n=178

Fakten

- Bayern: Hauptsitz von ProSiebenSat.1 Media AG, Sky Deutschland AG (vormals Premiere AG) sowie drei Teleshoppinganbieter



- NRW: Hier sind die RTL Gruppe (Köln) und QVC (Düsseldorf) ansässig



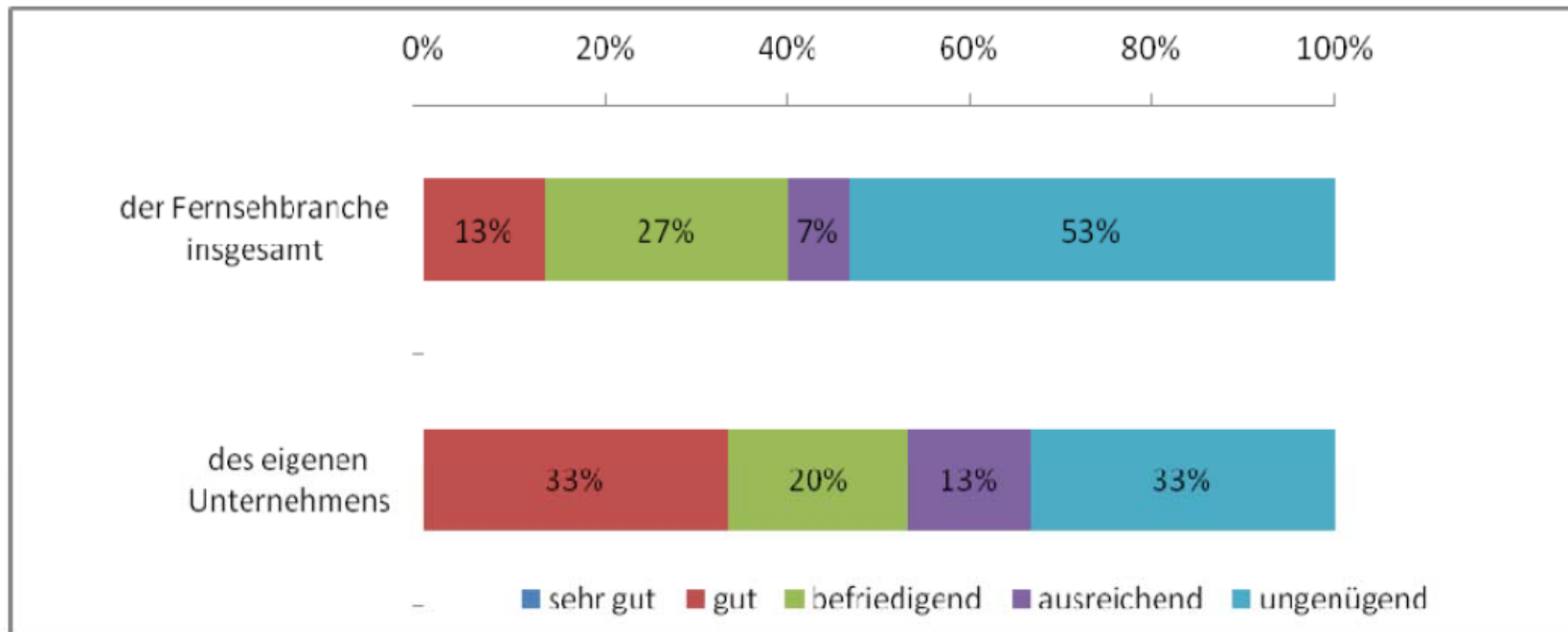
- Berlin-Brandenburg: Die Spartensender von MTV Networks sowie Sat.1 (bis 2008) haben hier ihren Unternehmenssitz



Kennzahlen privates TV Baden-Württemberg

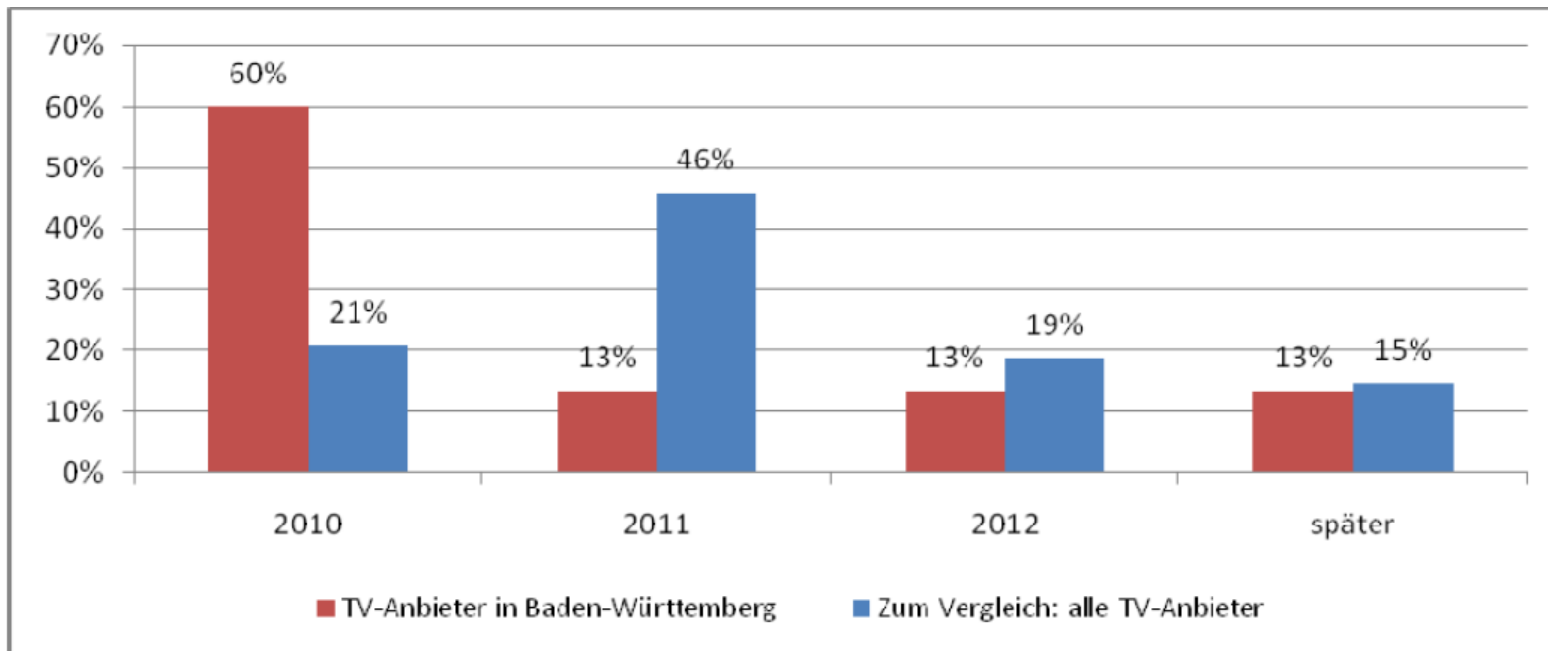
- » Mit 24 lokalen/ regionalen TV Sendern liegt Baden-Württemberg neben Bayern und Sachsen bundesweit an der Spitze
- » 7 regionale Veranstalter (ab 2010: 8 Veranstalter) wurden mit der regionalen Versorgung ausgewiesener Verbreitungsgebiete beauftragt
- » Verdreifachung des regionalen Angebots seit dem Jahr 2000
- » Gesamtertrag 12,9 Mio. stehen Gesamtaufwand von 14,9 Mio entgegen.

Beurteilung der wirtschaftlichen Lage



Beurteilung der aktuellen wirtschaftlichen Lage im privaten Fernsehen 2009 aus Sicht der TV-Anbieter in Baden-Württemberg (n = 15)

Optimistischer Ausblick auf Ende der Wirtschaftskrise



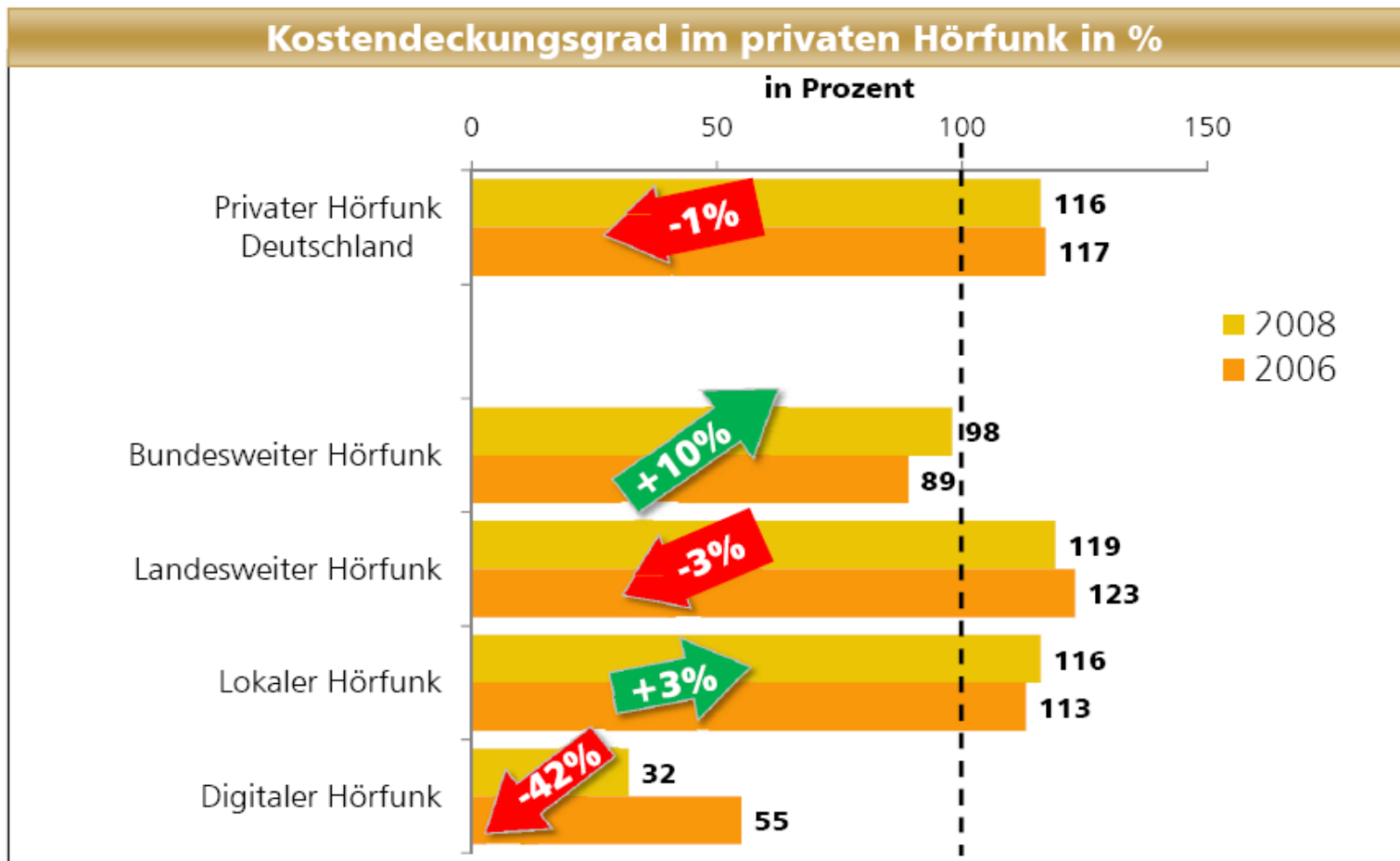
Ende des konjunkturellen Abschwungs aus Sicht der TV-Anbieter in Baden-Württemberg (n = 15)

Maßnahmen zur Stärkung von Regional-TV in Baden-Württemberg

- » Regionalförderprogramm: Förderung der Satelliten und Kabelverbreitung der Regio-TV Gruppe, Rhein-Neckar Fernsehen, R.TV Karlsruhe und TV Südbaden (knapp 1.7 Mio/ Jahr)
- » Stärkung der Online-Aktivitäten der Regionalsender durch LFK-Förderprojekte

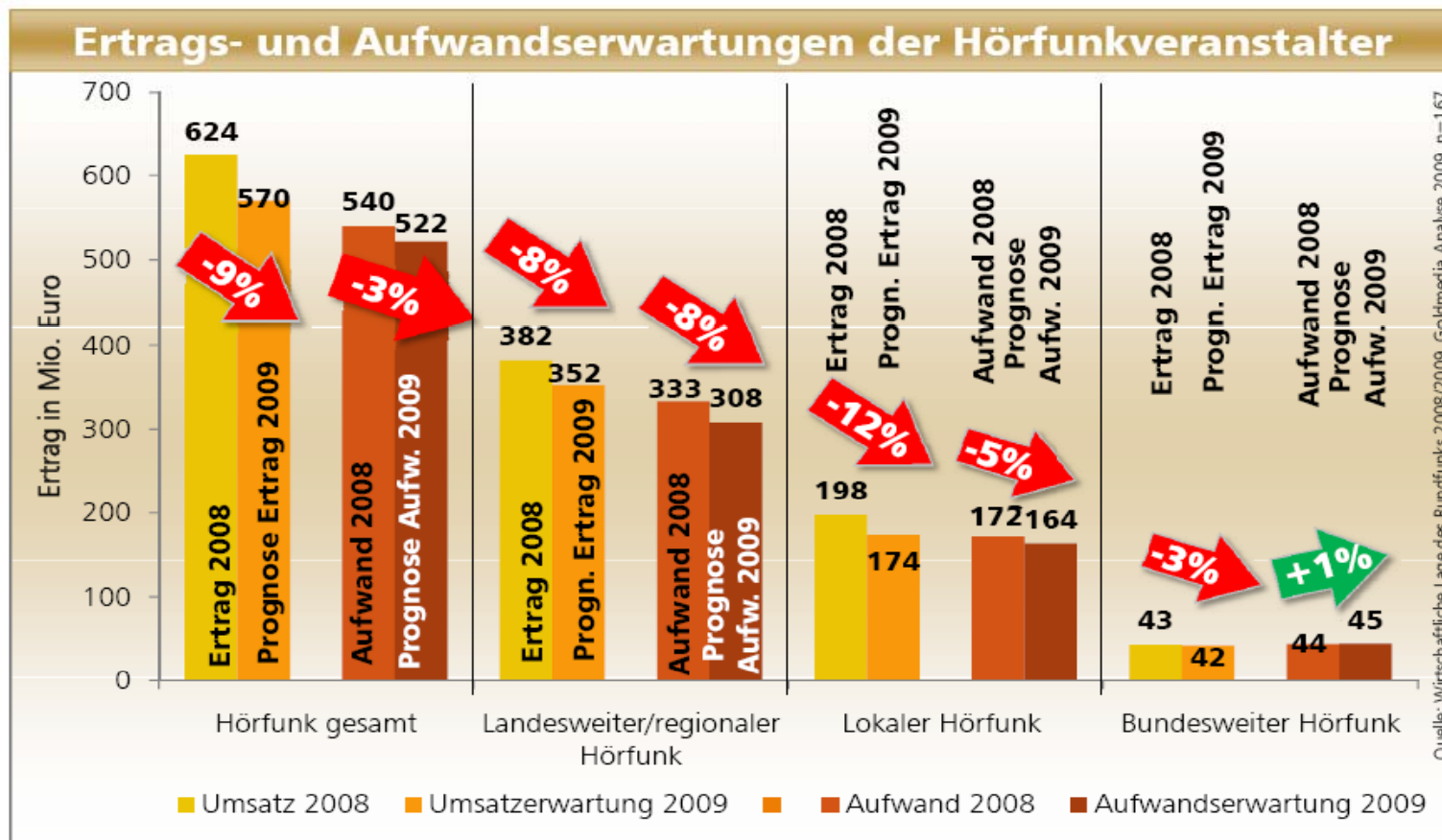
Hörfunk

Privater Hörfunk: Leichter Gewinnrückgang ggü. 2006 – jedoch weiter klar profitabel

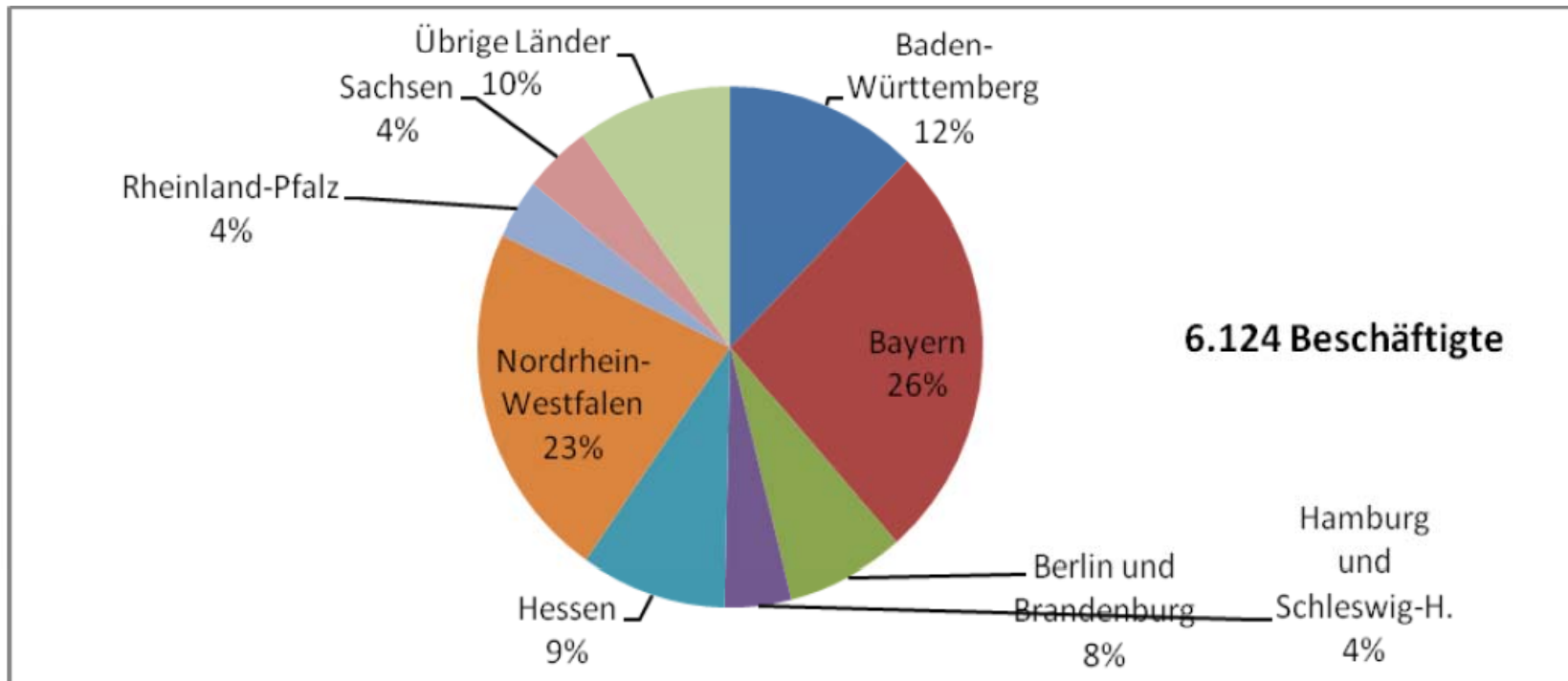


Quelle: Wirtschaftliche Lage des Rundfunks 2008/2009 Goldmedia Analyse 2009 n=167

Privater Hörfunk Prognose 2009: Umsatzrückgang insges. um 9% erwartet, im lokalen Hörfunk 12%!



Erwerbstätige im privaten Radio: Baden-Württemberg bundesweit auf Platz 3



Kennzahlen privater Hörfunk in Baden-Württemberg

-))) Landesweite/ regionale Radio: Von 2000-2008 hochprofitabel, trotz Werbekrise
-))) Kompensation rückläufiger Einnahmen durch Kostensenkungen
-))) Aber: Im Gegensatz zum bundesdeutschen Trend (-0,3 Prozent) erhöhte Investitionen in Mitarbeiter von allen privaten Radios in Baden-Württemberg

Prognose privater Hörfunk in Baden-Württemberg 2009

-]]] 73 Prozent erwarten für 2009 sinkende Einnahmen
-]]] Erwartung: Erträge von 66,9 Mio. Euro stehen Kosten von 63,1 Mio. entgegen.
-]]] Reduzierung des Kostendeckungsrades von 113 Prozent auf 106 bei landesweiten und regionalen Sendern
-]]] Ausblick: Optimistische Prognose für 2010 (60 Prozent)

Verlängerung aller Hörfunk-Zuweisungen bis zum Jahr 2015

- » Änderung Landesmediengesetz: Verlängerung der Zuweisung einmalig für 5 Jahre ohne Ausschreibung.
- » Betrifft: Hitradio Antenne 1, Radio 7, Radio Regenbogen (Regionalsender)
- » Radio Seefunk, Radio Neckarburg, Radio Ton Neckar Alb, Donau 3 FM, Die Neue 107.7, Radio Ton Ostwürttemberg, Radio Ton Heilbronn/Franken, Sunshine live, Die neue Welle, Radio Energy, Radio Energy Stuttgart Hitradio Ohr sowie Baden.fm. (Lokalsender)

DAB Plus

-))) Ein Drittel der Frequenzen gehen an Deutschlandradio
-))) Zwei Drittel gehen an Landesmedienanstalten
-))) Ausschreibung für private Bewerber endet März 2010
-))) Wenn qualifizierte Bewerber: Auswahl durch ZAK/ GVK
-))) Aufbau des Sendernetzes durch Media Broadcast
-))) Frühester bundesweiter Start von DAB Plus Frühjahr 2011
-))) Pilotcharakter für Baden-Württemberg

Agenda

- » Entwicklung der Digitalisierung in Baden-Württemberg
- » Wirtschaftliche Lage im Rundfunk in Baden-Württemberg
- » Verlängerung der Zulassung und Zuweisung der Baden-Württembergischen Radios
- » **Must Carry „L-TV Fernsehen“**

Sendegebiet Region Heilbronn/ Franken

- »»» Mitte des Jahres: Ausschreibung für die Verbreitung eines regionalen Fernsehvollprogramms in der Region Heilbronn-Franken
 - »»» (Stadt- und Landkreise Heilbronn, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis und Schwäbisch Hall)
- »»» Einziger Bewerber L-TV GmbH Landesfernsehen
- »»» Zuweisung 01.01.2010 bis 31.12.2017
- »»» Was bedeutet Must-Carry Status:
 - »»» Förderung der Verbreitungskosten zu 70 % (Deckelung 200.000 €)
 - »»» Bevorzugte Einspeisung ins Kabelnetz